

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	30.9. 1939	30.9. 1946	30.9. 1947	20.6. 1948
Verlustvortrag	-	1 326	3 874	4 072 801
Löhne u. Gehälter	18 165	7 736	7 580	6 300 246
Soziale Abgaben	1 007	487	519	418 501
Sonstige soz. Aufwendungen	1 502	863	942	424 189
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf das Anlageverm.	5 419	1 461	931	1 159 367
Zinsen	-	1 598	1 855	1 274 921
Steuern v. Einkommen, Ertrag u. Vermögen	6 266	591	475	549 164
Sonstige Steuern		1 517	276	450 032
Beiträge an Berufsvertretungen	65	35	23	40 664
Gewinn nach Vortrag	3 275	-	-	1 735 416

RM 35 699 15 614 16 475 16 425 301

Erträge

Gewinnvortrag	722	-	-	-
Betriebsergebnisse	30 210	11 364	11 980	13 352 181
Erträge aus Beteiligungen	3 509	114	57	94 375
Sonstige Kapitalerträge u. Zinsen	1 060	-	-	-
Ausserordentl. Erträge	198	262	365	2 978 745
Verlust n. Vortrag	-	3 874	4 073	-

RM 35 699 15 614 16 475 16 425 301

Reingewinn-Verteilung

Dividende	2 520	-	-	-
Zuweisung zu "Sonstige (freie) Rücklagen"	-	-	-	1 735 416
Vortrag auf neue Rechnung	755	-	-	-

RM 3 275 - - 1 735 416

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: "Nach dem abschliessenden Ergebnis unserer pflichtmässigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Reichsmark-Abschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Reichsmark-Abschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften einschliesslich der auf Grund des § 3 Abs. 8 BVO von der Bank deutscher Länder erlassenen Richtlinien. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden."

Frankfurt a.M., den 28. Februar 1950

Allgemeine Revisions- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft
gez. Dr. Kuhlmann
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Sauer

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS PER 20.6.1948:

Die im letzten Geschäftsbericht geschilderte schwierige Lage der deutschen Wirtschaft hielt auch in der Berichtszeit unvermindert an. Das Hinauszögern der lange erwarteten Währungsreform verschärfte insbesondere in den letzten Monaten vor dem 20.6.1948 die schwierigen Verhältnisse allgemein. Auch die Handels-Abteilungen, Organe der Gesellschaften und Tochtergesellschaften des Unternehmens wurden hiervon betroffen.

Zum Jahresabschluss wird unter Hinweis auf die Fussnoten zur Bilanztafel bemerkt:

Das vorliegende Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres stammt zum Teil aus ausserordentlichen Erträgen infolge Freiwerdens von Rückstellungen. Ohne diese ausserordentlichen Erträge hätte der Abschluss einen Verlust ergeben.

Vermögenswerte, deren Bewertung zweifelhaft ist, enthält die Bilanz in Höhe von rund RM 100 000 000.-.

Die für 1948 vorgesehene planmässige Tilgung der 5% Teilschuldverschreibungen von 1939 wurde im August 1948 durch Auslosung von nom. RM 727 500.- per 1.11.1948 vorgenommen. Von den in den Ziehungen für 1946, 1947 und 1948 ausgelosten 5% Teilschuldverschreibungen von 1939 in Höhe von nom. RM 2 708 000.- wurden bis zum 20.6.1948 RM 798 500.- von der Gesellschaft eingelöst.

Pfandbestellungen und Sicherungsübereignungen bestehen nur im Rahmen der bei den Geschäften mit Behörden und im Lombardverkehr mit der Landeszentralbank üblichen Hinterlegungen.

Einzahlungsverpflichtungen auf noch nicht vollgezahlte Aktien und G.m.b.H.-Anteile betragen am 20.6.1948 RM 427 325.-

Die Gesellschaft ist Kreditinstitut im Sinne des Reichsgesetzes über das Kreditwesen. Sie ist Aussenhandelsbank und hat die Devisenbankeigenschaft.

Nach der Währungsreform haben sich nach einigen Monaten der Stagnation die Verhältnisse bei der Gesellschaft und den ihr nahestehenden Gesellschaften bisher befriedigend entwickelt.

Der Gewinn des Geschäftsjahres 1947/48 beträgt RM 5 808 217,64 und vermindert sich um den Verlustvortrag des Vorjahres von RM 4 072 801,14 auf RM 1 735 416,50. Dieser Betrag soll den "Sonstigen (freien) Rücklagen" zugewiesen werden.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im März 1950.